285579 - Bedingungen des Stillens, durch das die Mahram-Beziehung zustande kommt

Frage

Ich habe ein Kind, das ein Jahr und drei Monate alt ist, und es ist in unserer Gesellschaft normal, dass das Kind mit dem Erreichen seines ersten Lebensjahres (feste) Nahrung isst, sodass es in seiner Ernährung auf normale Nahrung und Stillen angewiesen wird. Mein Sohn ist jetzt nicht mehr auf Milch angewiesen, da er auch Nahrung isst. Mein Bruder hat kürzlich eine Tochter bekommen, und seine Frau möchte, dass sie meinen Sohn und ihre Tochter stillt, damit sie durch das Stillen Milchgeschwister werden, da mein Sohn noch nicht das zweite Lebensjahr erreicht hat. Aber ich habe gehört, dass das Kind unter zwei Jahren alt sein muss und bei der Nahrungsaufnahme auf Milch angewiesen sein sollte und keine feste Nahrung isst, damit die Verbindung der Geschwister durch Stillen entstehen kann, gemäß dem Hadith des Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm -: „... und es war vor dem Abstillen.“ Mein Sohn wird nicht regelmäßig gestillt und es ist nicht seine Hauptnahrung, ist es also erlaubt dies zu tun? Und was ist das rechtliche Urteil gemäß der hanbalitischen Rechtsschule?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Um die Mahram-Beziehung durch das Stillen zu etablieren, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

Erste Bedingung: Es müssen fünf Stillmahlzeiten oder mehr sein, nicht weniger, und dies ist die richtige Ansicht in der Rechtsschule von Imam Ahmad.

Ibn Qudamah - möge Allah ihm barmherzig sein - sagte: „Abu Al-Qasim - möge Allah ihm barmherzig sein - sagte: ‚Das Stillen, bei dem es keinen Zweifel gibt, wodurch die Mahram-

Beziehung etabliert wird, muss fünf Stillmahlzeiten oder mehr umfassen.' In dieser Angelegenheit gibt es zwei (zusätzliche) Thematiken: Erstens: Das, was mit der Mahram-Beziehung verbunden ist, sind fünf Mahlzeiten oder mehr. Dies ist die richtige Ansicht in der Rechtschule. Dies wurde überliefert von 'Aischah, Ibn Mas'ud, Ibn Az-Zubayr, Ata, und Tawus. Und es ist die Meinung von Asch-Schafi'i...“ Ende des Zitats, entnommen aus: „Al-Mughni“ (11/310).

Und der Beweis dafür ist der Hadith von 'Aischah, dass sie sagte: „Es war im Quran offenbart, dass zehn bekannte Stillmahlzeiten die Mahram-Beziehung bewirken, dann wurden sie abrogiert durch fünf bekannte Stillmahlzeiten. Und der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - starb, während sie noch vom Quran rezitiert wurden.‘“ Überliefert von Muslim (1452).

An-Nawawi - möge Allah ihm barmherzig sein - sagte: „Die Bedeutung ist, dass die Abrogation mit fünf Stillmahlzeiten sehr spät offenbart wurde, so dass der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - starb, während einige Leute noch fünf Stillmahlzeiten rezitierten und sie als Teil des Qurans betrachteten, weil sie die Abrogation aufgrund der Nähe der Zeit nicht erreicht hatten. Als sie von der Abrogation erfuhren, kehrten sie davon ab und einigten sich darauf, dass dies nicht mehr rezitiert wird. Und die Abrogation hat drei Arten: Die erste ist, dass sowohl das Urteil als auch die Rezitation abrogiert wurden, wie bei den zehn Stillmahlzeiten. Die zweite ist, dass die Rezitation abrogiert wurde, jedoch das Urteil nicht, wie bei den fünf Stillmahlzeiten..." Ende des Zitats, entnommen aus: „Scharh Sahih Muslim" (10/29).

Und die Definition einer einzigen Stillmahlzeit ist, dass das Kind in einer Sitzung trinkt, bis es die Brust verlässt und aus eigenem Willen aufhört zu saugen.

Ibn Al-Qayyim - möge Allah ihm barmherzig sein - sagte: „Wenn gesagt wird: Was ist die Stillmahlzeit, die sich von der anderen unterscheidet, und wie wird sie definiert?

Es wird gesagt: Eine Stillmahlzeit ist eine Handlung des Stillens, also ein einzelnes Ereignis, ohne Zweifel, wie ein Schlag, eine Sitzung oder eine Mahlzeit. Wann immer das Kind die Brust ergreift, saugt, dann aus eigenem Willen ohne äußeren Anlass aufhört, so ist das eine Stillmahlzeit. Denn das islamische Gesetz hat dies allgemein verordnet, und es wird nach der gängigen Auffassung

übernommen. Ein kurzer Unterbruch wegen Atmens, einer kleinen Pause oder einer Ablenkung, gefolgt von einer baldigen Rückkehr, macht es nicht zu zwei Stillmahlzeit, genauso wie ein Mensch, der eine Mahlzeit kurz unterbricht und dann baldig wieder fortfährt, nicht als zwei Mahlzeiten, sondern eine zählt.“

Was die Meinung von Imam Ahmad - möge Allah ihm barmherzig sein - betrifft, so sagte der Verfasser von ‚Al-Mughni‘ [also Ibn Qudamah]: ‚Wenn das Kind das Stillen eindeutig aus eigenem Willen unterbricht, dann ist dies eine Stillmahlzeit, und wenn es danach wieder an die Brust geht, ist das eine weitere Stillmahlzeit. Wenn das Stillen jedoch aufgrund von Atemnot, dem Wechsel von einer Brust zur anderen, oder durch etwas, das das Kind ablenkt, unterbrochen wird, oder wenn die Amme es unterbricht, dann gibt es zwei Ansichten: Die erste Ansicht besagt, dass es als eine Stillmahlzeit gilt und wenn es dann (später) zurückkehrt, so gilt es als weitere Stillmahlzeit. Dies ist die Wahl von Abu Bakr und das, was am offensichtlichsten (aus den Aussagen von) Ahmad hervorgeht, gemäß einer Überlieferung von Hanbal. Er sagte: „Siehst du nicht, dass das Kind von der Brust trinkt, dann, wenn es Atem holt, für eine Weile von der Brust abweicht, um Luft zu holen oder sich auszuruhen? Wenn es dies tut, dann zählt es als eine Stillmahlzeit.‘ Der Shaykh [also Ibn Qudamah] sagte: ‚(Dies bedeutet), dass die erste Mahlzeit als eine Stillmahlzeit zählt, auch wenn (das Kind) nicht zurückkehrt. Es wäre eine Stillmahlzeit, selbst wenn es zurückkehrt, genauso wie wenn es eigenwillig unterbrochen hätte. Die andere Ansicht ist, dass alles als eine Stillmahlzeit gilt...‘

Ich sage (also Ibn Al-Qayyim): Und die Worte von Ahmad beinhalten zwei Angelegenheiten. Die erste: Was der Shaikh erwähnte, und dass seine Aussage 'es ist eine Stillmahlzeit' auf die zweite Stillmahlzeit bezogen ist. Und die zweite (Ansicht), und diese ist klarer in ihrer Bedeutung; (dass das Gesamt als eine Stillmahlzeit gilt), weil er die Atemunterbrechung oder die Pause als Beweis für die Annahme heranzog, dass es eine einzige Stillmahlzeit ist. Es ist offensichtlich, dass dieses Argument eher dafür spricht, dass die zweite (Mahlzeit) zusammen mit der ersten als eine einzige (Stillmahlzeit) gilt, als dass die zweite (Mahlzeit) eine eigenständige Mahlzeit wäre. So betrachte dies sorgfältig.“ Ende des Zitats, entnommen aus „Zad Al-Ma'ad“ (5/511-513).

Und was von euch erwartet wird: Dass ihr vorsichtig seid, um Meinungsverschiedenheiten zu entgehen; sodass die Stillmahlzeiten in fünf Sitzungen stattfinden, wobei jede Sitzung von der anderen getrennt ist.

Shaykh Ibn 'Uthaimin - möge Allah ihm barmherzig sein - sagte: „Was ist die Stillmahlzeit, die die Mahram-Beziehung auslöst? Ist es der Saugvorgang, sodass, wenn das Kind fünfmal saugt, selbst wenn es im gleichen Atemzug geschieht, die Mahram-Beziehung einsetzt? Oder ist die Stillmahlzeit, dass das Kind die Brust ergreift, dann loslässt, um zu atmen, und dann wieder zurückkehrt? Oder ist die Stillmahlzeit wie eine Mahlzeit, das heißt, dass jede Stillmahlzeit von der anderen getrennt ist und nicht am selben Ort stattfindet?

In diesem Fall gibt es drei Meinungen der Gelehrten, und die bevorzugte ist die letzte, die auch die Wahl unseres Shaikhs 'Abdur-Rahman bin Sa'di - möge Allah ihm barmherzig sein - ist. Der Grund dafür ist, dass wir die Mahram-Beziehung für eine Frau zum Beispiel nur durch einen klaren Beweis anerkennen, der keine andere Auslegung zulässt. Diese letzte Ansicht lässt keine andere Auslegung zu, weil sie die höchste der geäußerten Meinungen ist. Darauf basierend, wenn das Kind viermal saugt und bei jedem Mal fünfmal Atem holt, wird die Mahram-Beziehung nach der bevorzugten Meinung nicht bestätigt, es sei denn, jede Stillmahlzeit ist von der anderen getrennt.“ Ende des Zitats, entnommen aus: „Asch-Scharh Al-Mumti'“ (12/114)).

Die zweite Bedingung: Das Stillen muss in der Zeit erfolgen, in der das Kind mit Milch ernährt wird. Gilt dies für die zwei Jahre oder für den Zeitpunkt des Abstillens?

Es gibt zwei Meinungen der Gelehrten. Die Meinung von Imam Ahmad berücksichtigt die zwei Jahre.

Allah - erhaben ist Er - sagte: „Und die Mütter stillen ihre Kinder zwei volle Jahre. (Das gilt) für jemanden, der das Stillen zu Ende führen will.“ (Al-Baqara:233).

Al-Qurtubi - möge Allah ihm barmherzig sein - sagte: „Malik - möge Allah ihm barmherzig sein - und diejenigen, die ihm folgten, sowie eine Gruppe von Gelehrten entnahmen aus diesem Vers, dass das Stillen, das die Mahram-Beziehung herstellt, nur das Stillen in den zwei Jahren ist, da

nach Ablauf der zwei Jahre das Stillen abgeschlossen ist und kein Stillen nach den zwei Jahren berücksichtigt wird. Und dies wurde von Az-Zuhri, Qatadah, Asch-Scha'bi, Sufyan Ath-Thawri, Al-Awza'i, Asch-Schafi'i, Ahmad, Ishaq, Abu Yusuf, Muhammad und Abu Thawr gesagt." Ende des Zitats, entnommen aus: „Tafsir Al-Qurtubi" (4/109).

Und von 'Aischah - möge Allah mit ihr zufrieden sein - wird berichtet, dass der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - zu ihr kam, und bei ihr ein Mann war. Es schien, als ob sich sein Gesicht (d.h. des Propheten) veränderte, und als ob er dies missbilligte. Sie sagte: „Das ist mein Bruder." Daraufhin sagte er: „Schaut, wer eure Brüder sind, denn das Stillen geschieht nur bei Hunger." Überliefert von Al-Bukhari (5102) und Muslim (1455).

Al-Hafiz Ibn Hajar - möge Allah ihm barmherzig sein - sagte: „Die Bedeutung ist, dass ihr darüber nachdenken sollt, was in diesem (Fall) passiert ist: Ob es sich um korrektes Stillen handelt, das der Bedingung entspricht, wie etwa dem Zeitpunkt des Stillens und der Menge des Saugens. Denn das Urteil, das aus dem Stillen hervorgeht, gilt nur, wenn das Stillen die festgelegte Bedingung erfüllt... Seine Aussage „bei Hunger" bedeutet: Das Stillen, durch das die Mahram-Beziehung entsteht und das die Abgeschiedenheit erlaubt, ist das, wenn das Kind an der Brust saugt, um seinen Hunger zu stillen. Denn der Magen (des Kindes) ist schwach und wird durch die Milch genährt, wodurch sein Fleisch wächst. So wird es zu einem Teil der Amme und teilt sich daher in der Verwandtschaft mit ihren eigenen Kindern." Ende des Zitats, entnommen aus: „Fath Al-Bari" (9/148).

At-Qurtubi - möge ihm barmherzig sein - sagte: (Seine Aussage): „Das Stillen geschieht nur bei Hunger" und dies ist von ihm - Allahs Segen und Frieden auf ihm - eine allgemeine Regel, die klarstellt, dass das Stillen, das die Mahram-Beziehung bewirkt, nur in der Zeit gilt, in der es den Hunger stillt. Das ist nur der Fall in den zwei Jahren und dem, was dem nahekommt." Ende des Zitats, aus „Al-Mufhim" (4/188).

Shaykh Ibn 'Uthaimin sagte: „Die zweite Bedingung ist, dass das Stillen in einer Zeit erfolgt, in der das Kind mit Milch ernährt wird. Sollte dies auf das Häufige oder auf den tatsächlichen Fall angewendet werden?"

Auch hierzu gibt es zwei Meinungen unter den Gelehrten:

Die erste Meinung: Es wird auf das Häufige angewendet, das zwei Jahre beträgt. Wenn das Stillen also nach zwei Jahren erfolgt, hat es keine Wirkung (und die Mahram-Beziehung trifft nicht ein), unabhängig davon, ob das Kind abstillt oder nicht. Was vor diesen zwei Jahren passiert, führt jedoch zur Mahram-Beziehung, unabhängig davon, ob das Kind abgestillt ist oder nicht.

Dies ist die bekannte Ansicht der Rechtsschule von Imam Ahmad. Sie stützen sich auf die Aussage Allahs, erhaben ist Er: „Und die Mütter stillen ihre Kinder zwei volle Jahre. (Das gilt) für jemanden, der das Stillen zu Ende führen will.“ (Al-Baqara:233)

Und sie sagten, dass diese Festlegung genauer ist als jede andere Grenze, weil die zwei Jahre genau messbar sind, bis ins Detail. Und es besteht kein Zweifel, dass diese Festlegung genauer ist. Jedoch wird dies geschwächt durch die Tatsache, dass das Stillen nach dem Abstillen keinen Einfluss auf das Körperwachstum und die Ernährung hat. Es gibt keinen Unterschied, ob das Kind mit einem Jahr und acht Monaten gestillt wird, nachdem es abstillt, oder ob es mit vier Jahren gestillt wird; denn es wird von dieser Stillung nicht profitieren und wird damit nicht wachsen. Dies wird unterstützt durch das, was der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „Es gibt kein Stillen (das die Mahram-Beziehung verursacht), außer dem, das die einzige Nahrung für das Kind ist und vor dem Abstillen war." Die Verneinung hier bezieht sich auf die Wirkung und nicht auf die Tatsache, dass es nach diesem Zeitpunkt gestillt werden kann, was bedeutet: Es gibt keine wirksame Stillung, außer jener, die als alleinige Nahrung für den Säugling ist und vor dem Abstillen erfolgt.

Dies ist in Bezug auf die Bedeutung wahrscheinlicher, während jenes in Bezug auf die Präzision wahrscheinlicher ist." Ende des Zitats, entnommen aus „Asch-Scharh Al-Mumti'" (12/114-115).

Und was offensichtlich ist: Unabhängig von (der Wahl) der beiden Meinungen, ist die Still(zeit) für dein Kind eine wirksame Stillzeit, die die Mahram-Beziehung begründet, weil dein Kind noch unter zwei Jahren ist und noch nicht abgestillt wurde. Das Abstillen bedeutet, dass das Kind vom Stillen abgebracht wird, wie in „Al-Mu'jam Al-Wasit" (S. 695) erwähnt.

Es bedeutet nicht, dass das Kind nur von der Milch ernährt werden darf. Solange das Kind weiterhin durch Stillen ernährt wird und nicht vollständig davon abgebracht wurde, kommt die Mahram-Beziehung zustande. Und es hat keine Auswirkung, ob das Kind auch mit fester Nahrung gefüttert wird, da dies bei Kindern, die das erste Lebensjahr überschritten haben, üblich und bekannt ist.

Nach der Meinung von Imam Ahmad, die in der Frage erwähnt wurde, ist das Stillen in diesem Alter, unter den entsprechenden Bedingungen, zweifellos eine Ursache für die Mahram-Beziehung.

Und Allah weiß es am besten.